

Kornwestheim

Spielein soll auf jedem Spielplatz Spaß machen

Von bk/sam, aktualisiert am 09.07.2015 um 19:36



Für Schaukel- und anderen Ersatz will der Bürgerverein mit einer Spendenaktion sorgen.

Foto:

Kornwestheim - Vor allen Fraktionen und rund der Hälfte des Gemeinderats haben sie gesprochen: Die Kinder, die sich mit einer Unterschriftenliste und mit Schreiben an die Fraktionen für den Ersatz von schadhafte Spielgeräten auf Spielplätzen engagieren. Für die Haushaltssanierung soll nämlich auch bei den Kleinen gespart werden. Anna (elf Jahre) und Alexander Kächele (acht) und ihre Mitstreiter wollen erreichen, dass auch in Zukunft die Spielplätze gut bestückt sind.

Die Lokalpolitiker hatten schon eine gute Nachricht für die Kinder: In der Stotzstraße und am Eichenweg werden neue Spielgeräte aufgestellt, das war im Nachtragshaushalt schon beschlossen worden. Das Engagement der Kinder sei aber etwas „ganz Besonderes“, berichtet Hans-Michael Gritz, Fraktionsvorsitzender der SPD, und ergänzt: „Wir freuen uns auch, wenn wir weiter in Kontakt bleiben und die Kinder uns informieren, wenn es irgendwo Probleme gibt.“

Doch auch wenn an zwei Spielplätzen Abhilfe geschaffen werden soll, ist für Ersatzbeschaffungen weiterer abgebauter Geräte an anderen Spielplätzen kein Geld da. Das lässt den Mitgliedern des Bürgervereins keine Ruhe: Sie rufen jetzt zu einer Spendenaktion auf und wollen auch selbst mit einer Gabe im vierstelligen Bereich mit gutem Beispiel vorangehen, wie der Vorsitzende Horst Allgaier berichtet. Er kennt den Spielgeräteschwund

nicht zuletzt seiner Enkelkinder wegen aus persönlicher Perspektive und findet den Zustand nicht haltbar. „Wir möchten helfen, diese für viele Kinder traurige Lage zu mildern“, sagt Allgaier. Bei der Stadt Kornwestheim, die den Aufruf unterstützt, ist ein Spendenkonto eingerichtet worden, von der Stadtverwaltung werden für die Spielplatzspenden dann auch die Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Einen Flyer zur Spendenaktion, den der Verein 2000-mal vervielfältigt hat, wollen die Mitglieder nun im Rathaus, in der Bücherei, in Kindergärten und an anderen stark frequentierten Stellen auslegen - „ihn in alle Briefkästen in der Stadt zu werfen, ist leider zu aufwändig“, meint der Bürgervereins-Vorsitzende. Unternehmen sollen direkt angeschrieben werden.

So recht einschätzen kann der engagierte Kornwestheimer nicht, in welchem Umfang sich Firmen und Privatleute daran beteiligen wollen, dass Schaukeln, Karussells oder Wippen ersetzt werden können. Schnell sind pro Gerät ein paar Tausender verschlungen. „Aber probieren müssen wir es auf jeden Fall“, ist seine Überzeugung. Um der Kinder willen rührt der Verein auch auf seiner Homepage die Trommel fürs Spenden. Auch ein Motto hat die Aktion. Es lautet: „Gebt uns unsere Schaukeln wieder“.